

LEWEL Inserat

GemIN Sattledt / 01 2022



**REGION
WELS**



**Zukunftsmacher*in –
jetzt bist du gefragt.**

**Was sind deine Ideen für
eine lebenswerte Region Wels?**

Teile uns jetzt deine Ideen, Visionen
und Gedanken mit unter <http://wels.loop3.at/>

Die Ergebnisse fließen in die neue Lokale
Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Wels ein.

Gemeinsam mit dir wollen wir unseren Lebensraum
weiterentwickeln. Denn wer weiß besser, was wir in der
Region brauchen, als die Menschen, die hier leben.
Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Mehr Infos unter www.lewel.at.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus







Kompetenz-
Landwirtschaftsbereich für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
des gesamten Bundes in
der Bundesform



LEWEL ZukunftsmacherIn

Lambacher Nachrichten / 01 2022



Wir starten bald in ein neues Jahr und fragen uns, wie eine wünschenswerte Zukunft aussehen kann und was wir dazu beitragen können? Genau darum geht es auch in der neuen Strategie der LEADER-Region für die neue EU-Förderperiode.

Wir freuen uns schon auf die vollen Fördertöpfe, um die Region und ihre Menschen in der Umsetzung ihrer Ideen und Projekte weiterhin voll unterstützen zu können. Zuerst aber müssen wir eine Strategie erarbeiten, um wieder als LEADER-Region anerkannt zu werden. Und da brauchen wir Dich und Euch alle!

Gemeinden, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen haben die Chance, die Zukunft der Region Wels mitzugestalten, damit im nächsten Schritt eigene Umsetzungsprojekte gefördert werden können.

Was sind deine Ideen für eine lebenswerte Region Wels?

Wie können wir die Gemeinschaft stärken, den Klimaschutz vorantreiben, ein lebendiges Kulturleben schaffen, regionale Wirtschaftskreisläufe fördern, Wertschöpfung erhöhen und unsere Natur erhalten?

Du, als Zukunftsmacher*in, bist herzlich eingeladen deine Ideen und Visionen bei den LEADER-Zukunftswerkstätten im 1. Quartal 2022 einzubringen. Gemeinsam mit dir wollen wir unseren Lebensraum weiterentwickeln. Denn wer weiß besser, was wir in der Region brauchen, als die Menschen, die hier leben.

Anmeldung unter office@lewel.at

Nimm deshalb auch gleich an unserer Online-Umfrage teil: <http://wels.loop3.at/>

Wir freuen uns auf deine Teilnahme und sind schon jetzt gespannt auf die Ergebnisse!

Zukunftsmacher*in – jetzt bist du gefragt.
Was sind deine Ideen für eine lebenswerte Region Wels?



**EINLADUNG
LEADER-ZUKUNFTSWERKSTÄTTE**

>>> KULTUR
26. Jänner 22, 18.00 Uhr
Rossstall Lambach

>>> LANDWIRTSCHAFT
1. Februar 22, 19.00 Uhr
Landwirtschaftskammer
Eferding-Grieskirchen-Wels

>>> MOBILITÄT, KLIMA UND UMWELT
10. Februar 22, 18.00 Uhr
Gemeindeamt Thalheim

>>> WIRTSCHAFT UND TOURISMUS
17. Februar 22, 18.00 Uhr
Pferdezentrum Stadl-Paura

>>> JUGEND UND SOZIALES
3. März 22, 18.00 Uhr
Medienkulturhaus Wels

Zukunftsmacher*in – jetzt bist du gefragt!



LEADER-Team: GF Magdalena Hellwagner, Obmann Bgm. Johann Knoll, Assistenz Sabine Lalik

LEWEL – LEADER

Gemeindezeitung OÖ / 01 2022

6

OÖGZ OÖ GEMEINDEZEITUNG

JÄNNER 2022



FOTO: LAND OÖ/VANESSA EHNENGLUBER

v. l. OÖ-LEADER-Regionen-Sprecherin Susanne Kreinecker, OÖ-Regionen-Landesrätin Michaela Langer-Weninger, Gruppenleiter der Agrar- und Regionalförderung des Landes Oberösterreich Wolfgang Löberbauer

Ländliche Regionen in der Hauptrolle

„Das EU-Förderprogramm LEADER bewerkstelligt große Verbesserungen in kleinen Strukturen. Es lenkt den Fokus auf die Regionen, stärkt den ländlichen Raum, sichert die regionale Wirtschaft und verbessert dadurch nachhaltig die Lebensqualität der Menschen. Alles frei nach dem Motto: Vor Ort, von den Menschen, die es betrifft, werden die besten Ideen und Lösungen gefunden.“

Um im Vorfeld der neuen Förderperiode auf das Regionalentwicklungsprogramm aufmerksam zu machen, hat das Land Oberösterreich gemeinsam mit den oö. LEADER-Regionen einen

Kurz-Film in Auftrag gegeben. Er beleuchtet das Konzept LEADER, zeigt erfolgreiche Aktionen und Projekte auf und lenkt das Scheinwerferlicht auf die Chancen der Zukunft. Ein Trailer, der Lust auf den Programmstart macht – 2023 ist es so weit: LEADER geht in die nächste Runde.“

Liaison entre Actions de Développement de l'Economie Rurale. Was diese Wortfolge mit Oberösterreichs Regionen zu tun haben könnte, ergibt sich für den (nicht frankophilen) Österreicher nur schwer. Bei der Abkürzung LEADER jedoch werden viele hellhörig, schließlich kann das von

EU, Bund und Ländern kofinanzierte Förderprogramm auf eine mehr als 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Vieles wurde während dieser Zeit von den insgesamt 20, fast ganz Oberösterreich abdeckenden, LEADER-Regionen umgesetzt. Dabei galt und gilt auch weiterhin der Grundsatz: Aus der Region für die Region.

„Die aktive Bürgerbeteiligung, das Selbst-Anpacken in und für die eigene Region schafft den besonderen Reiz und das große Erfolgspotenzial von LEADER. 721 Projekte mit Bürgerbeteiligung wurden in der vergangenen

Förderperiode abgewickelt. Zudem haben sich fast 1.700 Freiwillige ehrenamtlich in die Arbeit der LEADER-Gremien eingebracht“, betont Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

Ersichtlich wird das auch im neuen LEADER-Film.

Ersichtlich wird das auch im neuen LEADER-Film. Dort spielen nicht Promis oder lokale Persönlichkeiten die Hauptrolle, sondern Menschen und Projekte aus allen Regionen Oberösterreichs. „Wir wollten ganz gezielt jede der 20 LEADER-Regionen mit einem Ausschnitt aus ihrer täglichen Arbeit und den daraus gewachsenen Erfolgen im Film unterbringen. Das Land, aber auch die Menschen in Oberösterreich sind so divers, so einzigartig und dadurch besonders, dass es schade wäre, diesen Reichtum

nicht zu zeigen. Ich glaube, wir alle dürfen uns glücklich schätzen, in einem so wunderbaren Land zu leben“, meint Landesrätin Langer-Weninger.

Doch Lebensqualität kommt nicht von allein. Es liegt an jedem Einzelnen, diese auszubauen. „Die Politik kann nur die Finanzierung und die geeigneten Rahmenbedingungen schaffen.

Mit den neuen Fördermitteln für die 2023 startende Periode machen wir genau das. Mein Appell an alle lautet: Arbeiten wir gemeinsam an einer noch lebenswerteren Zukunft mit lebendigen und wirtschaftlich vitalen Regionen“, so Langer-Weninger, die Landesrätin der Regionen und des ländlichen Raums.

Wie erreicht man heute (viele) Menschen?

Wie erreicht man heute (viele) Menschen? Wolfgang Löberbauer, Leiter der Agrar- und Regionalförderung in der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes Oberösterreich hat die Antwort: „Mit Bildern in den sozialen Netzwerken, kurzweiligen Info-Videos und einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit inklusive eigener Website.“

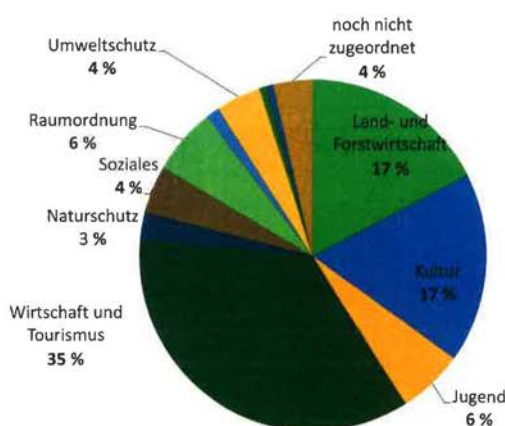
Aus diesem Grund habe man sich heuer bei LEADER auch ganz explizit der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet, mit dem Ziel: Noch mehr Breitenwirkung für LEADER.

LEADER lebt von der Mitarbeit der Zivilgesellschaft.

„LEADER lebt von der Mitarbeit der Zivilgesellschaft. Und jeder – ob nun Bäuerin oder Bauer, Kulturschaffenden

LEADER AKTUELLER STAND 04.11.2021

Fachliche Stellungnahmen (eingegangen bei LVL)



GRAPHIK: LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Inhaltliche Zuordnung der LEADER-Projekte 2014 bis dato

de oder Kulturschaffender, Verein, oder Gemeinde – hat die Möglichkeit dazu.

Das ergibt am Schluss auch die bunte Vielfalt an Projekten und regionalen Schwerpunkten: Von touristischen Vorhaben bis hin zu Landwirtschaftskooperationen oder auch Jugend- und Kulturförderaktionen spannt sich der Bogen“, so Wolfgang Löberbauer.

Um noch mehr Menschen zu erreichen, wurde im ersten Halbjahr 2021 bereits der Online-Auftritt des Regionalentwicklungsprogramms mit der Website www.leader.at überarbeitet.

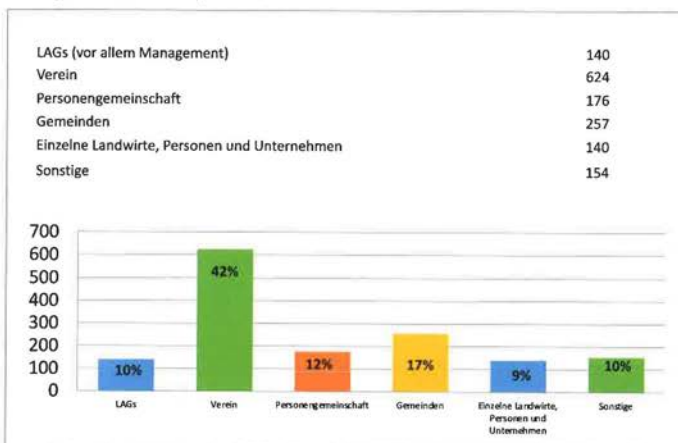
Nun können sich Interessierte nicht nur über PC oder Laptop, sondern auch mittels Smartphone über LEADER im Generellen und die kommende Förderperiode im Besonde-

ren informieren. Möglich macht es das neue Responsiv Design.

Die aktuellste medienwirksame Maßnahme von LEADER ist der gemeinsam mit dem Land Oberösterreich initiierte und umgesetzte Kurzfilm.

LEADER AKTUELLER STAND 04.11.2021

Antragsteller (LEADER gesamt)



Verteilung der LEADER-Antragsteller 2014 bis dato

Die LEADER-Periode (2014 bis dato) in Zahlen

Stand 04. November 2021



Die LEADER-Periode (2014 bis dato) in Zahlen

Die aktuellste medienwirksame Maßnahme von LEADER ist der gemeinsam mit dem Land Oberösterreich initiierte und umgesetzte Kurzfilm. „Über drei Minuten werden dabei kurzweilig Zahlen, Fakten, Prinzipien und das Gemeinschaftsgefühl von LEADER transportiert.

Zielgruppe sind im Speziellen die kommunalen Entscheidungsträger, Projektverantwortliche, Multiplikatoren, aber auch die breite Öffentlichkeit“, erzählt Wolfgang Löberbauer.

Wir alle, die in Oberösterreichs Regionen leben, sind LEADER. Wandel und Vitalität einer Region gehen von der Basis aus.

Eine zusätzliche Kurzversion (Dauer eine Minute) ist für die Verwendung in den sozialen Medien vorgesehen. Sie soll die Bürgerinnen und Bürger in den Bann von LEADER und von dem Engagement in der eigenen Region ziehen. „Kernbotschaft, ob nun in der Kurz- oder Langversion ist immer die: LEADER stärkt den ländlichen Raum und schafft Identifikation. Wir alle, die in Oberösterreichs Regionen leben, sind LEADER. Wandel und Vitalität einer Region gehen von der Basis aus“, so Regionalentwicklungsexperte Wolfgang Löberbauer.

LEWEL Inserat

OÖ Rundschau KW 01 / 01 2022

MEINBEZIRK.AT/WELS-WELS-LAND

MEIN WELS & WELS-LAND 9



Paul Mahr präsentiert die neue Homepage. Foto: Stadtgemeinde Marchtrenk

Website erstrahlt in einem neuen Design

MARCHTRENK. Die Homepage der Stadt marchtrenk.gv.at präsentiert sich nach umfassenden Überarbeitungen in einem neuen Design. Zu den Veränderungen gehören neben dem modernen Layout eine verbesserte Menüführung und die optimierte Darstellung auf Smartphones, Tablets und Desktop-Computern. Alle Besucher der Homepage sollen schnell und einfach an die gewünschte Information kommen. Dabei helfen Quicklinks auf der Startseite, die auf die am häufigsten gesuchten Menüpunkte verweisen, wie zum Beispiel Veranstaltungs- und Müllkalender und Formulare.

DANKÜCHEN MEGASTORE VÖCKLABRUCK

**BIS
-55%¹⁾
HAUSMESSE
VON 03.01. - 17.01.2022
WIR LADEN SIE EIN!**

1) Gegenüber den Einzelpreisen lt. DAN-Preisliste! Aktion gültig beim Kauf einer kompletten DAN-Küche

Attersee Str. 52 / 4850 Timelkam
MO - FR 09.00 - 18.00 Uhr / Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr



WELS
INFORMIERT

GESUND & FIT IM WELLDORADO

Welldorado College mit
der Sporttherapie Wels

Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Welldorado, Rosenauerstraße 70
Mehrzwecksaal (1. Stock)
Eintritt: 5,30 Euro (inkl. Saunagutschein
und Eintritt in das Hallenbad)

MI 120122

SCHULTER- UND NACKENSCHMERZ

Ursachen, Auswirkungen und
Abhilfe bei Schmerzen, Maushand,
Taubheitsgefühl und kribbelnden
Fingern.

Vortragender:
David Ortner, BSc
Physiotherapeut, Institut für
Sporttherapie, Wels



**Zukunftsmacher*in –
jetzt bist du gefragt.**

**Was sind deine Ideen für
eine lebenswerte Region Wels?**

Teile uns jetzt deine Ideen, Visionen
und Gedanken mit unter <http://wels.loop3.at/>

Die Ergebnisse fließen in die neue Lokale
Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Wels ein.

Gemeinsam mit dir wollen wir unseren Lebensraum
weiterentwickeln. Denn wer weiß besser, was wir in der
Region brauchen, als die Menschen, die hier leben.
Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Mehr Infos unter www.lewel.at.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Landwirtschaftliche Entwicklung

LAND
OBERÖSTERREICH



Landwirtschaftliche
Entwicklung in der
Region Wels
für einen starken
und nachhaltigen
Wirtschaftswachstum



LEWEL Bodenkoffer

Eberstälzeller Nachrichten / 02 2022

LEADER



BODENKOFFER

Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig:

Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht.

Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.



v.l.n.r. Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)



Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo. Interessierte Landwirtinnen und BewohnerInnen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung. Die eingeschulerten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft.

Mehr Infos unter: www.bodenkoffer.at

Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung. Foto credit: © Gerhard Wenzel

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union



LEWEL Inserat

Eberstälzeller Nachrichten / 02 2022





**Zukunftsmacher*in –
jetzt bist du gefragt.**

**Was sind deine Ideen für
eine lebenswerte Region Wels?**

Teile uns jetzt deine Ideen, Visionen
und Gedanken mit unter <http://wels.loop3.at/>

Die Ergebnisse fließen in die neue Lokale
Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Wels ein.

Gemeinsam mit dir wollen wir unseren Lebensraum
weiterentwickeln. Denn wer weiß besser, was wir in der
Region brauchen, als die Menschen, die hier leben.
Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Mehr Infos unter www.lewel.at.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



LE 14-20
Entwicklung ist ein gemeinsames Ziel



LAND
OBERÖSTERREICH



LEADER
Landwirtschaftliche Entwicklung für
das ländliche Gebiet



Europäische
Union

Amtsblatt 1-2/2022

Kulturmagazin

Lambacher Nachrichten / 02 2022



Lambacher Nachrichten

17

Fußnoten der Geschichte

Tips Wels KW 8 / 02 2022

8

LAND & LEUTE

Wels 8. Woche 2022

Tips

DOKUMENTARFILM

Fußnoten der Geschichte: „Welser Land, einst Römerreich“

WELS-LAND. Von Ovilava lernt zumindest in Oberösterreich jedes Kind in der Schule. Dass aber auch das Welser Land eine spannende römische Geschichte hat, zeigt nun der erste Teil der Dokumentarreihe „Fußnoten der Geschichte“.

Roman Schett ist Teil des Mittelalter-Ensembles Rhiannon aus Leonding und hat gemeinsam mit einem Bandkollegen und der Filmproduktionsfirma netta mea ein Kulturkollektiv gegründet.

Schätze aus der Region

„Wir haben uns auf historische Beiträge fokussiert, die wir möglichst publikumsnahe gestalten“, erzählt Schett. „Wir wollen Schätze aus der Region zeigen, die oft nicht so große Aufmerksamkeit bekommen, und die ländlichen Regionen kommen zu kurz“, stellt er fest. Da durch Rhiannon und netta mea ein Naheverhältnis zu Oberösterreich besteht, ist klar, dass Teile Noricums im Mittelpunkt der Pilotfolge stehen sollen. Seit Mai 2021 wurde gedreht und diese Woche wird die Postproduktion finalisiert.

Projekträger ist der Verein Römerweg Ovilava und die Leader-Region Wels-Land fördert das



Die „Villa Rustica“ in Totenhölzl in Bad Wimsbach-Neydharting war ein Drehort.

Vorhaben. Stadtmuseumsleiterin Renate Miglbauer, Albert Neugebauer, Obmann des Welser Römervereins, und Landesarchäologe Stefan Traxler standen für „Welser Land, einst Römerreich“ mit ihrem Fachwissen zur Seite und auch die Schauspieler sind durchaus mit dem Thema vertraut. Der Großteil kommt aus der Reenactment-Szene, die geschichtliche Ereignisse gerne möglichst authentisch nachstellt.

So realistisch wie möglich

Einer davon ist der in Wels als Nachtwächter bekannte Hubert Krexhammer, der auf diese Epoche spezialisiert ist. Die begeisterten Geschichte-Fans legen natürlich großen Wert auf authentische Gewandung und testen mitunter sogar mit einem Marsch, ob man

Gunskirchen, die römische Ruine bei Bad Wimsbach-Neydharting oder das Stadtmuseum Wels.

„Für Ovilava war die umliegende Region sehr wichtig, um den langfristigen Bestand zu ermöglichen – Infrastruktur, Landwirtschaft...“, erklärt Schett, warum „der Fokus auf das Welser Umland geschärft und der Römer in der Peripherie der damaligen historischen Metropole Ovilava lebendig gemacht wird“.

Ziel des Projektes ist, den Blick auf geschichtsträchtige Regionen abseits der allseits bekannten Pfade zu lenken und das historische Erbe dieser Region publikumswirksam in Szene zu setzen, aber auch einen Beitrag zum Geschichtsunterricht an Schulen in Form von lebendiger und unterhaltsamer Vermittlung zu liefern. ■



Beim Filmdreh wurde auch auf die kleinsten Details geachtet.

Fotos: Kulturkollektiv

LEWEL – Inhaltliche Ausrichtung - LES

Tips Wels / 03 2022

LEADER-REGION

Inhaltliche Ausrichtung

WELS-LAND. Fünf Zukunftswerkstätten stellen die Weichen für die Leader-Region neu. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird eine Strategie entwickelt.

Diese ist die Voraussetzung, dass der Region wieder Geld aus dem europäischen Leader-Fördertopf zugewiesen wird. Es geht um den Zeitraum 2023 bis 2027: „Leader bringt Geld aufs Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt. „Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen



Der engere Vorstandskreis mit dem interessanten Druckwerk „Leader – unsere Erfolgsgeschichte“.

Foto: Leader

Druckwerk „Leader – unsere Erfolgsgeschichte“ nachgelesen werden“, ergänzt Obmann-Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger (VP). Die Bücher sind im Thalheimer Büro erhältlich und

können unter office@lewel.at bestellt werden. Die endgültige Strategie wird im Rahmen der Vollversammlung Ende April präsentiert und auf den Gemeinde-Webseiten veröffentlicht. ■

Kunst in der alten Leichenhalle

Weißkirchner GemeindeInformation / 03 2022



Weißkirchner
GEMEINDEINFORMATION

GRADAUS 2022



Wie Motten zum Licht – Installations Ansicht,
Foto: Roland Maurmair



Zeit-Objekt von Elke Sackel,
Foto: Reinhard Jordan

Der Leuchtturm der Installation „Wie Motten zum Licht“ des Künstler Roland Maurmair auf dem Dach der Alten Leichenhalle hat das Kunstjahr 2022 eröffnet. Maurmair beantwortet die im vergangenen Jahr gestellte Frage des „WOHIN“ zumindest für die Alte Leichenhalle: Kunst findet statt, hier und jetzt! Und: Kunst lädt ein, näher zu treten... Damit ist die Richtung klar, „GRADAUS“ zur Kunst!

In diesem Sinne sind kulturbegeisterte Menschen aus Weißkirchen und Umgebung dabei den Verein „Kunstraum Weißkirchen“ zu gründen. Der Verein will die Zusage der Gemeinde zu einer fünfjährigen Nutzung der alten Aussegnungshalle als Ort der Kunst weiterverfolgen, ebenso die Umsetzung des längerfristigen LEADER Projekts. Wer den jungen Verein und seine Aktivitäten rund um den Kunstraum Alte Leichenhalle unterstützen will, ist herzlich eingeladen dies zu tun: als Mitglied des Vereins, durch Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen, oder als Förder*in durch finanzielle Unterstützung. Bei Interesse oder Neugier bitte mich kontaktieren – wir sind für jede Unterstützung dankbar! Ein herzlicher Dank an

alle Menschen, die schon zum Gelingen der bisherigen Veranstaltungen beigetragen haben, als Helfende, Mitwirkende oder Besucher*innen!

Das Programm für 2022 ist noch in Ausarbeitung. Bereits gesichert ist die Ausstellung „Kommen und Gehen“ mit Arbeiten der Textilkünstlerin Elke Sackel im Mai. Sie befasst sich mit dem Phänomen Zeit und dem weitgehend unbekannten „fahrenden Volk“ der Jenischen. Vernissage: Sonntag 15. Mai, 17. Uhr

Im Sommer soll die Alte Leichenhalle erneut zum temporären Kunstatelier für eine*n „Artist in Residence“ werden und vielleicht gibt es wieder eine Ferienaktion. Im Spätsommer/Herbst werden zwei Gastkurator*innen zu Ausstellungen einladen. Die genauen Termine und Infos werden laufend auf der Homepage www.reinhard-jordan.at unter „Alte Leichenhalle“ bekannt gegeben.

Ich wünsche einen erfüllten und verbindenden Frühling mit Kunst!

Ihr/euer Reinhard Jordan

skulptur@reinhard-jordan.at, oder 0650 8253066



LEWEL – ZukunftsmacherIn Inserat

Weißkirchner GemeindeInformation / 03 2022



REGION WELS

Zukunftsmacher*in – jetzt bist du gefragt.

Was sind deine Ideen für eine lebenswerte Region Wels?



Teile uns jetzt deine Ideen, Visionen
und Gedanken mit unter <http://wels.loop3.at/>

Die Ergebnisse fließen in die neue Lokale
Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Wels ein.

Gemeinsam mit dir wollen wir unseren Lebensraum
weiterentwickeln. Denn wer weiß besser, was wir in der
Region brauchen, als die Menschen, die hier leben.
Vielen Dank an alle Mitwirkenden. Mehr Infos unter www.lewel.at.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus





LAND
OBERÖSTERREICH



Europäische
Landwirtschaftspolitik für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier werden Europa's
finanzieller Beitrag
zur spezifischen Politik

LEWEL – Region auf Erfolgskurs

Wir im Bild 04 / 04 2022

ARBEITSWELT

EINE REGION AUF ERFOLGSKURS

Nachhaltig und kreativ die Region stärken und dabei nie die Bedürfnisse der Mitgliedsgemeinden und Bevölkerung aus den Augen zu lassen, das ist das Ziel der LEADER-Region Wels-Land.



Das LEADER-Wels-Land-Team: Geschäftsführerin Mag. Magdalena Hellwagner, Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, Assistentin und Sekretärin Sabine Lalik.

22 Gemeinden bilden die LEADER-Region Wels. Sie haben sich zusammengeschlossen, um die Entwicklung der Region nachhaltig zu fördern und vielfältige Möglichkeiten für die Menschen, die hier wohnen, leben und arbeiten – oder aber nur auf Besuch sind, zu bieten. LEADER ist ein Förderprogramm der EU zur innovativen Förderung des ländlichen Raums. Der Begriff kommt aus dem Französischen („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) und steht für die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

DIE BÜRGERINNEN ALS WEICHENSTELLER

Der Vorstand der Region Wels-Land entscheidet darüber, welche Projekte mit LEADER-Fördermitteln unterstützt werden, die Ideen kommen von der regionalen Bevölkerung. Aktuell wurde damit die inhaltliche Ausrich-

tung für die kommenden Jahre erarbeitet. In fünf Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. „Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den TeilnehmerInnen, wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess.

ROSIGE ZUKUNFT FÜR DIE REGION

Die Ergebnisse flossen in die sogenannte LEADER-Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels-Land wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld aufs Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass



Die Zukunftswerkstätten sind Ort der Vernetzung und des Miteinanders.

mithilfe von LEADER-Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt. „Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk ‚LEADER - unsere Erfolgsgeschichte‘ nachgelesen werden“, ergänzt Obmann Bgm. Knoll. ■

Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

LEWEL – Region gestalten Interview

Wir im Bild 04 / 04 2022

MIT ELAN DIE REGION GESTALTEN

Als Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels setzt sich Mag. Magdalena Hellwagner nachhaltig für „ihre“ Region und die Menschen darin ein. Dabei entstehen vielfältige Projekte und eine bunte Zukunft für alle!

Text: Denise Darflinger

Magdalena Hellwagner ist eine, die nicht lange fackelt, sondern tut. Sei es Kisterl packen für's Direktvermarktnetzwerk „Der Bauer hat's“, die ersten Schritte gehen auf dem neu eröffneten Benedikt-Pilgerweg, beim Jugendprojekt „Damma vos Gscheids“ ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der jungen Menschen beweisen, dem Kulturmagazin „Vielfalt“ eine Plattform bieten ... insgesamt sind es mehr als 80 Projekte und drei Millionen Euro Fördergelder, die die Geschäftsführerin der LEADER-Region Wels in der letzten Förderperiode mitinitiierte. Und schon sind die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Wir baten zum Interview. Eines vorweg: Wels-Land wird noch bunter!

Seit sieben Jahren bist du als Geschäftsführerin für die LEADER-Region Wels tätig. Wie kann man sich deine Arbeit vorstellen?

Unsere Arbeit dreht sich zu einem großen Teil um Projektarbeit. Dabei unterstützen wir Menschen in allen Phasen – von der Ideenentwicklung über Detailplanung bis zur Umsetzung. Auch überregionale Themen werden vom LEADER-Büro koordiniert. Das können und sollen Gemeinden nutzen, um vor allem strategische Themen wie Klima und Mobilität anzugehen. Wir verstehen uns sozusagen als Anlaufstelle für alle Belange der Regionalentwicklung. Auch die Moderation von Veranstaltungen oder Coaching von Projekt-

Arbeitsgruppen gehören zum Tagesgeschäft.

Die nächste Periode und somit die nächsten Projekte stehen an – kannst du uns schon einen kurzen Einblick geben?

In Zukunftswerkstätten haben wir, gemeinsam mit der Bevölkerung und unseren Mitgliedsgemeinden, die Themen für die nächsten Jahre erarbeitet. Die große Überschrift lautet: Die Region Wels-Land gemeinsam nachhaltig stärken. Da geht es beispielsweise um die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe, um die Weiterentwicklung des sanften Tourismus, um regenerative gemeinschaftliche Energienutzung, nachhaltige Mobilitätsformen, Belebung der Ortskerne, Kulturvernetzung und um Beteiligung, Barrierefreiheit und Inklusion. Wir haben also wieder viel vor.

Mit gerade einmal 36 Jahren hast du schon eine ganze Menge in der Region bewirken dürfen. Dazu gehört nicht nur Weitsicht, sondern vor allem Mut. Eine Eigenschaft, die den Menschen Magdalena Hellwagner ausmacht?

Ja, damit kann ich mich identifizieren. Wobei es bei LEADER wirklich die Menschen sind, deren Weitsicht die Region zukunftsfähig macht und die den Mut haben, EU-Förderprojekte umzusetzen. Die Förderbürokratie und Vorfinanzierung von Projekten erfordert schon auch Mut.



Mag. Magdalena Hellwagner

Welches (Lebens-)Projekt würdest du gerne umsetzen?

Mmh ... Einen Weitwanderweg meistern!

Wo findet man dich außerhalb deines Büros?

In den Bergen, im Sommer gerne am See, entlang der Ager/Traun beim Radeln oder Spazieren und am Biohof. Gemeinsam mit meinen Eltern und meinem Mann bewirtschafte ich ein kleines Sacherl mit Mutterkühen. Da gäbe es auch immer etwas zu tun, wobei man mich für meine Weiterbildung im Bereich „Coaching und Training“ wohl öfter beim Lernen findet. Iad wird mir nie, mein Kalender ist immer gut gefüllt. ■

FOTO: P. W. W.

LEWEL Vollversammlung

Eberstälzeller Nachrichten / 05 2022

LEADER



LEADER-REGION WELS-LAND

Unsere gemeinsame Zukunft nachhaltig stärken

In der Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land am 26. April im Agrarbildungszentrum Lambach konnte Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll eindrucksvolle Zahlen präsentieren: „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt, über drei Mio. Euro Förderbudget ist dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch LEADER-Projekte in der Region ausgelöst.“

Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAA-REG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region.Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt. „Wir bedanken uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche



Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird,“ klärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.

„Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.

Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382

■ Text und Bild: Leader Region Wels Land

LEWEL Bodenkoffer

GemIN Sattledt / 05 2022

20

GemIN 05/2022 vom 26.07.2022

Sattledter Bauern: Übergabe des Bodenkoffers

Der Bodenkoffer, ein Projekt der LEADER-Regionen in Oberösterreich, wurde in Thalheim den Ortsbauernschaften übergeben.

Nach einer kurzen Erklärung wurde der Bodenkoffer auch praktisch durch Bodenexperte Norbert Ecker vorgestellt.

Biologische, physikalische und chemische Eigenschaften des Bodens können mit Hilfe verschiedener Versuchsgeräte beobachtet und festgestellt werden.

Im Rahmen von Dorfgesprächen soll der Einsatz des Bodenkoffers gemeinsam mit anderen Landwirten organisiert werden.

Ein solches Dorfgespräch wurde schon durchgeführt und es konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden.

Danke auch an Paul Kirchmayr, der sich bereit erklärt hat, dieses Bodenuntersuchungswerkzeug bei sich zu stationieren.

Interessierte **Landwirte** sind eingeladen, sich mit ihren Nachbarn oder anderen Landwirten zusammen ein Dorfgespräch zu organisieren und den Bodenkoffer praktisch anzuwenden.

Auch **Gartenbesitzer** können sich den Bodenkoffer ausleihen und entsprechende Versuche durchführen.

Ansprechpersonen sind Paul Kirchmayr und Franz Bauer.

Ortsbauernobmann Franz Bauer



Bilder: privat



LEWEL – LES Entwicklung

Lambacher Nachrichten / 05 2022



Gemeinsam Zukunft gestalten

Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre. „In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmer:innen wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess.

Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEADER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld auf's Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergelder Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk ‚LEADER - unsere Erfolgsgeschichte‘ nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie werden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lambach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepages veröffentlicht.



Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk ‚LEADER - unsere Erfolgsgeschichte‘.

v.l.n.r. GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, KommR. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair, Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

LEWEL Zukunft gemeinsam gestalten

Eberstälzeller Amtsblatt / 05 2022

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre.

„In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmer:innen wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess.

Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEADER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden.

„LEADER bringt Geld auf's Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergelder Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk **LEADER - unsere Erfolgsgeschichte** nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm.

Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie wurden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lambach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepages veröffentlicht.

■ Text und Bild: Leader Region Wels Land



Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk „LEADER - unsere Erfolgsgeschichte“. v.l.n.r. GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, Kommr. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair, Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

LEWEL Projekte

OÖ Rundschau KW 12 / 05 2022

IE

BEZIRKS Rundschau OBERÖSTERREICH • 12./13. MAI 2022

Zukunfts-Projekte

Die Leader-Region Wels, Wels-Land arbeitet schon jetzt an Ideen für eine bessere Zukunft des Bezirks.

VON PHILIPP BRAUN

WELS, WELS-LAND. „Leader“ ist ein EU-Förderungsprogramm und umfasst kluge Projekte für den Bezirk. „Es geht darum, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die soziale Verantwortung und das ökologische Bewusstsein zusammenzuführen, um die Lebensqualität in der Region zu erhalten“, so die Geschäftsführerin des Thalheimer Vereins, Magdalena Hellwagner. Eine zukunftsorientierte Gesellschaft müsse zudem allen Menschen Chancengleichheit und Inklusion ermöglichen. Von der Vermarktung von Bauernprodukten

über soziale Einbindung bis hin zum Erlernen eines Handwerks – Leader unterstützt und begleitet. Die Bezirks Rundschau hat drei spannende Projekte aufgegriffen.



„Es ist eine andere und faire Art des Handels zum Wohle des Konsumenten.“

Foto: Josef Gangl

JOSEF GANGL

Regional und nachhaltig ist das Online-Portal „**Der Bauer hat's**“. Auf dieser Plattform sind lokale Anbieter von heimischen Bauernprodukten vertreten. Hier soll das Beste aus lokalem Anbau, heimischer Zucht und Bio-Produktion zu finden sein. Mit einer einfachen Suche auf der gleichnamigen Internetseite kann aus einem großen Sortiment von rund 40 Anbietern das Richtige für

den Genuss zu Hause gefunden werden. Die Herkunft sei direkt nachvollziehbar. Der lokale Einkauf sei nicht nur gesund, sondern auch umweltschonend und helfe der Landwirtschaft. Ein Lieferservice wird auch angeboten. „Es ist eine andere und faire Art des Handels zum Wohle des Konsumenten und unterstützt die Landwirtschaft“, sagt Landwirt Josef Gangl aus Wels. **Pararowing** ermögliche Menschen mit Beeinträchtigung die Sportausübung beim Welser Ruderclub. Das Projekt biete den Rahmen der Inklusion durch die Möglichkeit, trotz Beeinträchtigung an Rudertourneen und Wettkämpfen teilzunehmen. „Bei der Trainingsausbildung habe ich gesehen, was in diesem Sport möglich ist“, sagt Vizepräsident Christian Tumeltshammer. Im Verein werde kein Unterschied gemacht. Alle Mitglieder nehmen

MEINBEZIRK.AT/WELS-WELS-LAND

STORY DER WOCHE 3

für die Region

an Wanderfahrten und dem Vereinsleben gleichwertig teil. Neben dem gesunden Sport stärke das Miteinander das Selbstbewusstsein und die Leistungserfahrung. Besonders für Jugendliche mit Beeinträchtigung biete dies eine Förderung der Entwicklung. Das führe



„Bei der Trainerausbildung habe ich gesehen, was in diesem Sport möglich ist.“

Foto: Welser Ruderclub

CHRISTIAN TUMELTSHAMMER

auch dazu, dass sie an Selbstbewusstsein gewinnen, „fit“ für den Arbeitsmarkt werden und weniger externe Unterstützung benötigen. Die **Werkshule** in Lambach ist ein mehrfach ausgezeichnetes Projekt, vermittelt Bildung für die Hände. Unter Anleitung von Fachleuten werden Fertigkeiten



Eines der Leader-Projekte ist die preisgekrönte **Werkshule** in Lambach, in der handwerkliche Fähigkeiten erlernt werden können. Foto: Peter Deinhammer

ten in der Be- und Verarbeitung von Holz, Eisen, Keramik und Textil erlernt. Auch der Kreativität seien wenig Grenzen gesetzt. Die Werkshule bietet verschiedene Kurse für alle Altersgruppen an. Laut Projektleiter Peter Deinhammer bringe manuelle Bildung praktischen Nutzen und ermögliche kulturelle Selbsterfahrung durch

schöpferische Prozesse. „Handwerkskunst ist immer mehr in Vergessenheit geraten. Hier wird gezeigt, wie Vorstellungen Realität werden“, so Deinhammer. Zudem seien Entdeckung, Entfaltung und Förderung von manuellen Begabungen eine Bereicherung.

MeinBezirk.at/Wels-Wels-Land

KONTAKTE:

Alles über die Leaderregion sowie laufende Projekte und Umsetzungen kann man direkt auf regionwelsland.at in Erfahrung bringen. Gemeindeplatz 1 4600 Thalheim bei Wels Tel.: 0664/737 293 82

Der Bauer hat's:

Auf der Internetplattform derbauerhats.at finden die Konsumenten alle angebotenen Waren und Produzenten aus der Region.

Pararowing:

Näheres über das Ruderprojekt gibt es direkt beim Welser Ruderclub: ruderclub-wels.at Prielstraße 2 4600 Wels

Tel.: 0650/466 01 72

Werkshule:

Das gesamte Kursprogramm gibt es unter werkshule.at. Informationen und Anmeldung telefonisch oder unter deine@werkshule.at. Sand 7 4650 Lambach Tel.: 0699/126 669 74

LEWEL – Vollversammlung

Tips Wels KW 20 / 05 2022

28

WIRTSCHAFT & POLITIK

Wels 20. Woche 2022

Tips

VOLLVERSAMMLUNG

Die Leader Region Wels-Land zieht Bilanz und blickt auch nach vorne

LAMBACH. Im Agrarausbildungszentrum in der Stiftsgemeinde fand die Vollversammlung der Leader Region Wels-Land statt. „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt“, erklärt Leader Obmann und Schleißheims Bürgermeister Johann Knoll.

22 Gemeinden sind in der Leader Region Wels-Land mit dabei. Durch die 80 Projekte sind „über drei Millionen Euro Förderbudget dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch Leader-Projekte in der Region ausgelöst“, bilanziert Knoll. Ge-



Die Mitglieder der Leader Vollversammlung

Foto: privat

schäftsführerin Magdalena Hellwagner geht weiter ins Detail: „In den letzten Jahren sind neue Ko-

operationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristi-

sche Zusammenschluss TAA-REG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region. Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden“.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben die Mitgliedsgemeinden an der neuen Strategie gefeilt: „Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll. ■

Haager Lies Radweg

Tips Wels KW 21 / 05 2022

Wels 21. Woche 2022

Tips

HAAGER LIES

In sechs Gemeinden gefeiert und gesportelt

NEUKIRCHEN/AICHKIRCHEN/BACHMANNING/WEIBERN/GASPOLTHOFEN/HAAG. Die sechs Haager-Lies-Gemeinden feierten gemeinsam das vollendete Projekt „Geh und Radweg Haager Lies“ mit einem Familien-Radwandertag.

Entlang der Trasse der ehemaligen Haager Lies von Neukirchen bis Haag am Hausruck verläuft seit einigen Monaten ein 22 Kilometer langer, gut ausgebauter Geh- und Radweg. Im Rahmen des ersten Familien-Radwandertages wurde dort gefeiert und gesportelt.

Beim Bahnhof in Neukirchen gab es einen kleinen Festakt. Mehrere Labstationen, vielfältige Aktivitäten für Kinder und

Jugendliche, eine Pumptrack-Anlage sowie gemütliche, mit Musik untermalte Frühschoppen und ein traumhaftes Wetter warteten auf die Radfahrer. Die anwesenden Feiertage hatten in allen Orten die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel mit tollen Preisen teilzunehmen. Besichtigt werden konnten auf der Strecke auch die begehbaren Kunstwerke des Gaspoltshofener Künstlers Hans Schörkhuber.

„Wir wurden durch dieses Projekt von weiter entfernten Gemeinden ohne besondere Berührungspunkte zu Nachbarn“, schwärmten die Bürgermeister Konrad Binder aus Haag und Andreas Obermayr aus Neukirchen. 108 Jahre, bis 2009, ist auf der Strecke die Bahn „Haager Lies“ verkehrt. ■



Bgm. Franz Haider (Aichkirchen), Bgm. Konrad Binder (Haag), Bgm. Karl Kaser (Bachmanning), Bgm. Andreas Obermayr (Neukirchen), Bgm. Manfred Roitinger (Weibern) und Vizebgm. Philipp Möseneder (Gaspoltshofen) beim Festakt in Neukirchen, Beginn bzw. Ende des neuen Radweges

Foto: privat

LEWEL – gemeinsam Zukunft gestalten

Gemeindezeitung Offenhausen / 06 2022

LEADER-Region Wels-Land



Gemeinsam Zukunft gestalten

Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre. „In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmer:innen wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess. Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEA-

DER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld auf's Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich.“

26

Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk „LEADER - unsere Erfolgsgeschichte“ nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie werden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lambach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk „LEADER - unsere Erfolgsgeschichte“.



v.l.n.r. GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, KommR. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair, Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

LEWEL – LES und Vollversammlung

Lambacher Nachrichten / 06 2022



LEADER-Region Wels-Land: Unsere gemeinsame Zukunft nachhaltig stärken

In der Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land am 26. April im Agrarbildungszentrum Lambach konnte Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll eindrucksvolle Zahlen präsentieren: „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt, über drei Mio. Euro Förderbudget ist dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch LEADER-Projekte in der Region ausgelöst.“

Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAAREG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region.Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letz-



Mitglieder LEADER Vollversammlung

ten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt. „Wir bedanken uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird,“ klärt Geschäftsführerin

Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.

„Wenn die Strategie überzeugt wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.



Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382

Einreichung LES Wels-Land

LEWEL – LEADER Entwicklungsstrategie

Stadtmagazin Marchtrenk 267 / 06 2022

50 VEREINE



**Junge
Generation
Marchtrenk**



JUNGE IDEEN FÜR EINE LEBENSWERTE REGION WELS-LAND

Zur Entwicklung von maßgeschneiderten Strategien für die Gemeinden und für die gesamte Region, lud die LEADER-Region Wels-Land zu sogenannten „Zukunftswerkstätten“. GemeindevertreterInnen, Vereine, Unternehmen und interessierte Privatpersonen konnten dabei an spezifischen Abendworkshops zur Mitgestaltung rund um Themen wie Kultur, Klima und Umwelt, Wirtschaft sowie Jugend und Soziales teilnehmen. Auch mehrere Mitglieder der JG Marchtrenk waren bei verschiedenen Themenabenden vertreten und konnten als „LEADER-ZukunftsmacherInnen“ mitwirken.

Filmprojekt Römer

Stadlinger Post / 06 2022

ALLGEMEINES

LEADER Filmprojekt: Welser Land, einst Römerreich

In dieser Dokumentation begeben wir uns auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Re-

gion mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichte- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler/innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels Living-History Darsteller:innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt.

Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltsamer Form zu leisten. DVDs der Doku „Welser Land, einst

STADLINGER POST



REGION
WELS LAND

Römerreich“ (für Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) oder im Gemeindeamt erhältlich. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.



Verein TAAREG

Tips Wels KW 22 / 06 2022

8

LAND & LEUTE

Wels 22. Woche 2022

Tips

TAAREG

Neuer Verein will die ganze Region touristisch etablieren

WELS-LAND. Gemeinsam will man die Region rund um Lambach und Stadl-Paura besser touristisch nutzen und neu positionieren. Dafür wurde der Verein „TAAREG“ gegründet. Obmann ist Thomas Brindl.

Die Landesausstellung 2016 brachte knapp 300.000 Menschen nach Stadl-Paura und Lambach. Themenschwerpunkte waren Pferde und Kultur, die Hauptschauplätze waren das Pferdezentrum Stadl-Paura und das Stift Lambach. Schon da haben auch verschiedene Betriebe und Vereine durch Eigeninitiativen gezeigt, welches touristische Potenzial in der Region steckt.



Die Vertreter aus den beteiligten Gemeinden, des Pferdezentrums und des Stiftes bei der Gründungsversammlung

Foto: privat

Die Wels-Land-Gemeinden Bad Wimsbach, Edt, Fischlham, Lambach, Stadl-Paura und Steinerkirchen sowie das Pferdezentrum Stadl-Paura und das Stift Lambach wollen nun die Region gemeinsam touristisch besser nüt-

zen und sich noch besser positionieren. Neu gegründet hat man zu diesem Zweck den Verein „Taa-reg“. Der Name steht für Traun, Ager, Alm Region. Der neue Obmann ist Thomas Brindl, Vizebürgermeister von Stadl-Paura.

„Ziel unseres Vereins ist, Maßnahmen zu setzen, um die Region für Tagesgäste attraktiv zu gestalten und die Angebote in Form von Tourismuspaketen aktiv zu bewerben. Die ersten Ergebnisse waren durchaus fruchtbringend. Nun wollen wir unsere wunderschöne Region gemeinsam weiterentwickeln“, erklärt Brindl.

Als Auftaktevnt ist aktuell ein Rad- und Wandertag für 10. September in Planung. „Im ersten Schritt möchten wir die Bevölkerung begeistern und mit ins Boot holen. Viele wissen gar nicht, welche beeindruckenden Kultur-, Natur- und Freizeitangebote wir haben“, fügt Brindl hinzu. Mehr Infos gibt es auf www.traun-ager-alm.at ■

LEWEL – gemeinsam Zukunft gestalten

Weißkirchner Gemeindeinformation/ 06 2022

Gemeinsam Zukunft gestalten



Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre. „In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiten gemeinsam mit den Teilnehmer:innen wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess.

Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEADER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld auf's Land. Gemeinden, Vereine und Privat-

personen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk ‚LEADER – unsere Erfolgsgeschichte‘ nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie werden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lam-bach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepage veröffentlicht.



Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk „LEADER – unsere Erfolgsgeschichte“:
v.l.n.r. GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, KommR. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair,
Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

Häuserchronik Steinerkirchen

Amtsblatt 03 Steinerkirchen / 06 2022



AMTSBLATT

AUSGABE 03|2022

- LEADER-PROJEKT „HÄUSERCHRONIK“ -

DIE GESCHICHTE DER BAUERNHÖFE UND HISTORISCHEN HÄUSER IN EINEM BUCH



„Wie viele Bauernhöfe gibt es in Steinerkirchen?“ Diese Frage werde Bauernbundobmann Fritz Hieslmair immer wieder gestellt, erzählte er bei der Präsentation der Häuserchronik. Außerdem inspirierte ihn die Vision die Geschichte der Höfe in einem Buch zu sammeln. Paula König befasst sich schon mehr als ein Jahrzehnt mit den Familiengeschichten Steinerkirchner Bauernhöfe. Gemeinsam mit Ahnenforscher Johann Scheureder und der Historikerin und Buchautorin Katharina Ulbrich aus Waldneukirchen wurde die Arbeitsgemeinschaft „Häuserchronik“ gegründet. Seit Anfang 2019 arbeitete man intensiv an der Erfassung aller Gebäude, die bis zum Jahr 1940 erbaut wurden.

Das jetzt erschienene zweibändige Werk beinhaltet 340 Objekte und wurde von LEADER gefördert.

Viel Wert legte man auf eine umfassende historische Recherche und die Sammlung alter Fotos und Geschichten. Die frühesten Aufzeichnungen der Bauernhöfe gehen auf das Jahr 1299 zurück und stammen aus dem Urbar (Zehentregister) des Stifts Kremsmünster. Schloss Almegg, mit der Gründungsurkunde von Herzog Tassilo III aus dem Jahr 779, ist das älteste urkundlich erwähnte Bauwerk, das im Buch beschrieben wird.

Bei einem abwechslungsreichen Programm im Mehrzwecksaal der Mittelschule wurden die Entstehung und das fertige Werk vorgestellt. Neben den Historikerinnen und Historikern kamen auch der Steinerkirchner Künstler Friedrich Rosska, der die Bilder für die zwei Buchcover gestaltet hat und Johann Rührlinger, der Verfasser eines Gedichts über Steinerkirchen, zu Wort. „Herr Rosska hat mit Bildern ausgedrückt, was für ihn Steinerkirchen bedeutet und ich habe es auf meine Weise – mit Worten – beschrieben“, so Johann Rührlinger im Interview bei der Präsentation. Beiden ist dies in einer überaus eindrucksvollen Form gelungen.

Auf über 1000 Seiten wird ein Stück Vergangenheit der Bauernhöfe und historischen Häuser in Steinerkirchen präsentiert, das zum Schmökern, Nachschlagen und Erinnern einlädt.

Das Buch ist am Marktgemeindeamt zum Preis von EUR 42,- erhältlich!



FOTO: FRIEDRICH HIESLMAIR

Mitwirkende bei der Erstellung der Häuserchronik und Ehrengäste bei der Präsentation:
v.l.: Josef Gollinger, P. Alois Mühlbacher, Projektverantwortlicher Fritz Hieslmair, Maria Hieslmair (Moderation), Friedrich Rosska, Paula König, Karl Rathmayr, Mag. Katharina Ulbrich, Johann Scheureder, Johann Rührlinger, Franz Lichtenmair, Vzbgm Stefan Rath, NR Ing. Klaus Lindinger, BGM Thomas Steinerberger

LEWEL LES Einreichung

Amtsblatt 03 Steinerkirchen / 06 2022

AMTSBLATT

AUSGABE 03|2022



- GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN -



Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre aus. „In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machten Betroffene

zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmer/innen wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informierte Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess.

Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEADER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Voraussetzung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld auf's Land. Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk ‚LEADER - unsere Erfolgsgeschichte‘ nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie werden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lambach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepages veröffentlicht.



FOTO: LEADER REGION WELS-LAND

Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk „LEADER“ - die Erfolgsgeschichte v.l.n.r.: GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, KommR. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair, Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

ParaRowing

Amtsblatt 04 Steinerkirchen / 07 2022

- FERIENAKTION RUDERN - RUDERCLUB WELS-

Wie jedes Jahr veranstaltet der Ruderclub Wels im Rahmen der Ferienpassaktion Ruderkurse für Kinder und Jugendliche.

In dem 4-tägigen Programm soll das Rudern am Ergometer und natürlich im Boot gelernt werden. Zur Abwechslung werden je nach Wetterlage auch andere Aktivitäten ausgeübt.



Die Teilnehmenden erhalten vom Ruderclub Wels ein Mittagessen (inkl. Obst und Getränke) und die gesamte Ausrüstung zur Verfügung gestellt.

Termin: 11.07.-14.07. und 08.08.-11.08.2022

Uhrzeit: täglich von 09:00-16:00 Uhr

Alter: ab 10 Jahre

Kosten: € 120,00 pro

Kontaktperson: Christian Tumeltshammer,

0699/18797183, christian.tumeltshammer@gmx.at

Sonstiges: Von den Teilnehmern mitzubringen:

Sportkleidung, Reservekleidung, Badesachen;

LEWEL – LES Einreichung und Vollversammlung

Amtsblatt Gunskirchen / 07 2022

Aktuelles



Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAAREG-

Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur. Region.Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen.

Im Bereich Integration und Soziales sind neue über-regional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt.

„Wir bedanken uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird,“ klärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.

„Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.

Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382

Filmprojekt – Welser Land, einst Römerreich

Amtsblatt Gunskirchen / 07 2022



LEADER Filmprojekt: Welser Land, einst Römerreich



In dieser Dokumentation begeben wir uns auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Region mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichts- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler:innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels Living-History Darsteller:innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt.

Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltsamer Form zu leisten.

DVDs der Doku „Welser Land, einst Römerreich“ (für Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) oder im Gemeindeamt erhältlich. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem



Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.

LEWEL Bodenkoffer

GemeindeInfo Schleißheim / 07 2022

INFORMATIONEN

Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht!



Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.



Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur!

von links: Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.

Interessierte Landwirt:innen und Bewohner:innen erhielten in einem

sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung.

Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede

Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at.

Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.

LEWEL Strategieentwicklung

GemeindeInfo Schleißheim / 07 2022

INFORMATIONEN



LEADER-Strategieentwicklung - Gemeinsam Zukunft gestalten!



Der engere Vorstandskreis mit dem Druckwerk „LEADER – unsere Erfolgsgeschichte“.
von links: GF Magdalena Hellwagner, Bgm. Andreas Stockinger, Sabine Lalik, KommR. Franz Ziegelböck, Monika Rathmair, Bgm. Martina Schmuckermayer, Alfred Meisinger, Obmann Bgm. Johann Knoll

Die LEADER-Region Wels-Land arbeitet unter Einbindung der Bevölkerung die inhaltliche Ausrichtung für die kommenden Jahre.

„In 5 Zukunftswerkstätten wurden die Weichen für die Zukunft der Regionalentwicklung gestellt. Wir machen Betroffene zu Beteiligten und erarbeiteten gemeinsam mit den Teilnehmer:innen

wohin sich die Region in den nächsten Jahren entwickeln soll, was die Menschen und unsere Mitgliedsgemeinden in Zukunft brauchen,“ informiert Obmann Bgm. Johann Knoll über den umfassenden Beteiligungsprozess. Die Ergebnisse fließen in die sogenannte LEADER Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2023 bis 2027 ein. Die Strategie ist Vorausset-

zung dafür, dass der Region Wels wieder LEADER-Fördergelder zugewiesen werden. „LEADER bringt Geld auf's Land.

Gemeinden, Vereine und Privatpersonen können mit ihren Ideen dazu beitragen, dass mithilfe von LEADER-Fördergeldern Projekte und Initiativen entstehen, von denen viele profitieren“, ist Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner überzeugt.

„Mit dieser Form der Zukunftsgestaltung war man in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Die stolze Bilanz kann im neuen Druckwerk „LEADER - unsere Erfolgsgeschichte“ nachgelesen werden.“, ergänzt Obmann Stellvertreter Bgm. Andreas Stockinger. Die Bücher sind im LEADER-Büro in Thalheim erhältlich und können unter office@lewel.at bestellt werden.

Die Ergebnisse der Strategie werden am 26. April im Rahmen der Vollversammlung im abz Lambach präsentiert und auf den Gemeinde-Homepage veröffentlicht.

Römerfilm Dokumentation

GemeindeInfo Schleißheim / 07 2022

Welser Land, einst Römerreich!



In dieser Dokumentation begeben wir uns auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.



DVDs der Doku „Welser Land, einst Römerreich“ (für Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) oder im Gemeindeamt erhältlich.

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Region mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichts- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler:innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels

Living-History Darsteller:innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt.

Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltsamer Form zu leisten.



LEWEL Vollversammlung und Römerfilm

Lambacher Nachrichten / 07 2022

Leaderregion Wels-Land



**LEADER-Region
Wels-Land:**
Unsere gemeinsame
Zukunft nachhaltig
stärken

In der Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land am 26. April im Agrarbildungszentrum Lambach konnte Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll eindrucksvolle Zahlen präsentieren: „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt, über drei Mio. Euro Förderbudget ist dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch LEADER-Projekte in der Region ausgelöst.“



Mitglieder LEADER Vollversammlung für die Gemeinde F.d.t bei Lambach
Bgm. Ing. Bück und Karin Heizinger

Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAAREG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region.Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt. „Wir bedanken uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird.“ klärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.



v.l.n.r. Sabine Lalik, Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, Obmann Stv. Bgm. Andreas Stockinger, GF Magdalena Hellwagner

„Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.

LEADER Filmprojekt: Wels-Land, einst Römerreich

In dieser Dokumentation begeben wir uns auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Region mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichts- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler:innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels Living-History Darsteller:innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt. Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltlicher Form zu leisten.

DVDs der Doku „Wels-Land, einst Römerreich“ (für Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) oder im Gemeindeamt erhältlich. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.



Römerfilm

Lambacher Nachrichten / 07 2022

6

Lambacher Nachrichten



Leader Filmprojekt: Welser Land, einst Römerreich

In dieser Dokumentation begeben wir uns auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Region mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichts- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler:innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels Living-History Darsteller:innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt.

Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltsamer Form zu leisten.

DVDs der Doku „Welser Land, einst Römerreich“ (für

Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) erhältlich. Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.



LEWEL Bodenkoffer

OÖ Rundschau KW 26 / 07 2022

LS-LAND

BEZIRKSRUNDSCHAU OBERÖSTERREICH • 30./01. JULI 2022

So kann man den Boden testen

Neues LEADER-Projekt: Mit dem Bodenkoffer seinen Grund checken

WELS-LAND. Die LEADER-Region Wels-Land, ein Verbund aller Gemeinden, hat ein neues Projekt aus der Taufe gehoben: den Bodenkoffer. Damit kann



NATUR
RUNDSCHAU

anhand von zehn Stationen der eigene (Acker-)Boden nach physikalischen, chemischen und biologischen Faktoren beurteilt werden. Das ist sowohl in Privatgärten als auch bei den Landwirten vor Ort anwendbar. Die Werkzeuge sind im Bodenkoffer enthalten. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.

„Alle Werte können mit einer App am Handy digital erfasst werden. Die Auswertung kommt als E-Mail. Das ermöglicht eine Langzeitanalyse, die wichtig ist, um die Ernährungssicherheit in unserem Land sicherzustellen,



Mit dem Bodenkoffer kann man in den Gemeinden der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf den Grund gehen.

Foto: Gerhard Wenzel

so Bezirksbauernkammer-Obmann Leopold Keferböck.

Landwirte sowie Bewohner erhielten in sogenannten Dorfgesprächen am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung von den Bodenkunde-Experten Norbert Ecker und Elisabeth Murauer. „Die einge-

schulten Personen können das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft“, erklärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner.

bodenkoffer.at

LEWEL – Bodenkoffer

TIPS KW 27 / 07 2022

18

WIRTSCHAFT & POLITIK

Wels 27. Woche 2022

Tips

LANDWIRTSCHAFT

Achtsamer Umgang mit Boden und Pflanzen

WELS-LAND. Der Verantwortung im Umgang mit dem Boden und den Pflanzen sind sich die Landwirte bewusst. Deshalb haben sie sich beim Feldtag weitergebildet. Mit dem neuen Bodenkoffer können nun in allen Gemeinden auch Bodenanalysen durchgeführt werden.

500 Landwirte haben sich im Rahmen des Feldtages über Sorten-, Dünge- und Pflanzenschutzversuche bei den verschiedensten Ackerfrüchten sowie Pflege- und Unkrautbekämpfungsmaßnahmen informiert. Der Feldtag, der jährlich gemeinsam mit dem Agrarbildungszentrum Lambach (abz) und dessen Absolventenverband, der Ages (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) und der Landwirtschaftskammer veranstaltet wird, ist weit über die Bezirks- und Landesgrenzen anerkannt. Gemeinsam mit den Schülern des abz, seiner Familie und einem Team der Landwirtschaftskammer zeigt der umtriebige Landwirt und Pflanzenbaulehrer Franz Kastenhuber aus Bad Wimsbach Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Lösungen im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes auf.

3.100 Versuchspartellen wurden dazu gesät und gepflegt, davon zirka 1.600 eigene und 1.500



Franz Kastenhuber ist Pflanzenbau-Experte und Wissensvermittler. Foto: M. Kienesberger



Bodenchek am Feld mit Norbert Ecker und Elisabeth Murauer

Foto: Lewel

Parzellen der Ages. „Boden und Wasser sind die wertvollsten Güter, die die Menschen besitzen. Mir ist wichtig, dass es dem Boden und der Pflanze darauf gut geht. Nur so können wir auf nachhaltige Weise Landwirtschaft betreiben und diese in weiterer Folge unseren Kindern übergeben“, ist Franz Kastenhuber überzeugt.

Neuer Bodenkoffer

Um den Boden auch richtig beobachten zu können, ist auch der neue Bodenkoffer ein wertvolles Hilfsmittel. Damit kann der eigene Acker anhand von zehn Stationen auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden. So kann man die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens

feststellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Die Auswertung bekommt man als E-Mail zugesendet. Das ermöglicht eine Langzeitanalyse.

Die Werkzeuge, die für den Bodenchek benötigt werden, sind im Bodenkoffer enthalten. Zu jeder Station gibt es ein Erklärvideo. Der Bodenkoffer wird in Privatgärten, auf Ackerflächen und im Unterricht verwendet.

Für alle Gemeinden

Interessierte erhielten am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung von den Bodenkunde-Experten Norbert Ecker und Elisabeth Murauer. „Die eingeschulten Personen können das Wissen nun in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der Leader-Region wurde ein Bodenkoffer ausgegeben“, erklärt Leader-Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner.

„Wir sind sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser und Straßen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht“, erklärt Margit Ziegelbäck, Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates, über die Beweggründe des Projektes. ■

LEWEL – LES Einreichung und Vollversammlung

Amtsblatt 04 Steinerkirchen / 08 2022

AMTSBLATT

AUSGABE 03|2021



- LEADER REGION WELS-LAND -

UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT NACHHALTIG STÄRKEN

In der Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land am 26. April im Agrarbildungszentrum Lambach konnte Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll eindrucksvolle Zahlen präsentieren: „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt, über drei Mio. Euro Förderbudget ist dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch LEADER-Projekte in der Region ausgelöst.“

Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAAREG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region.Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll.



v.l.n.r.: Sabine Lalik, Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll, Obmann-Stv. Bgm. Andreas Stockinger, GF Magdalena Hellwagner



Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt. „Wir bedanken uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird,“ klärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.

„Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.

LEWEL - Bodenkoffer

Amtsblatt 05 Steinerkirchen / 08 2022

- BODENKOFFER - BODENBEURTEILUNG LEICHT GEMACHT -



Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht.

Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-) Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden.



FOTO: LEADER-REGION WELS

Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.

Interessierte Landwirt/innen und Bewohner/innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung.

Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at. Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.



FOTO: GERHARD WEINEL

Der bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur v.l.n.r.: Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER Region), Margit Ziegelhacker (Vorsitzende des Bauerninnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER Region)

Filmprojekt – Römer Doku

Amtsblatt 05 Steinerkirchen / 08 2022

- LEADER FILMPROJEKT: WELSER LAND, EINST RÖMERREICH -

In dieser Dokumentation begibt man sich auf eine Zeitreise ins römische Reich. Beleuchtet und lebendig gemacht wird die Peripherie der historischen Metropole Ovilava. Dabei werden die Spuren der Antike durch verschiedene Orte in der Region Wels-Land verfolgt. Zu entdecken gibt es historische Legenden, Fundobjekte und das Leben in der Villa Rustika.

Informativ angereichert wird diese Dokumentation von historischen Erzählern, gekleidet in authentischen Kostümen, die auf die ländliche Region mit ihren kulturellen Schätzen und deren regionale Geschichts- und Kulturjuwelen hinweisen sowie durch Interviews mit Wissenschaftler/innen. Szenen des antiken Lebens werden mittels Living-History Darsteller/innen anschaulich und atmosphärisch in Szene gesetzt.

Ziel dieses LEADER-Projektes ist es, den Blick auf unsere geschichtsträchtige Region zu schärfen und einen Beitrag zur regionalen Geschichtsbildung in unterhaltsamer Form zu leisten.

DVDs der Doku „Welser Land, einst Römerreich“ (für Geschichtsunterricht, Interessierte,...) sind im LEADER-Büro (office@lewel.at) oder am Gemeindeamt erhältlich.

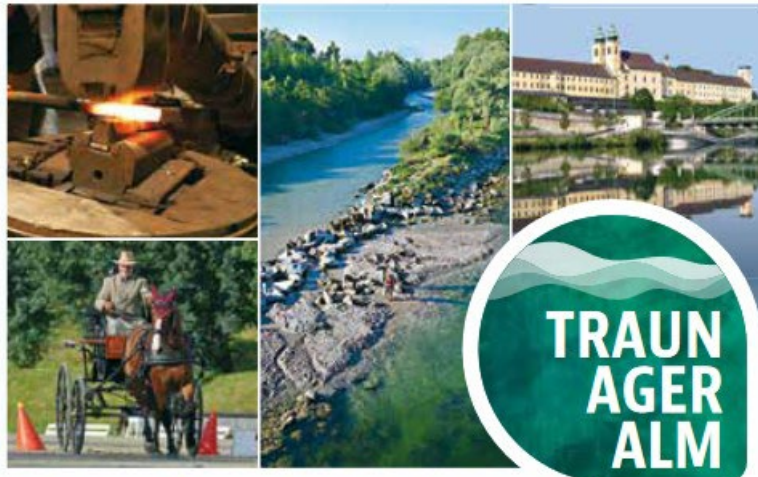
Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Verein Römerweg Ovilava und einem Kulturkollektiv (netta mea,...) entstanden.



TAAREG – Entdecke unsere Region

Amtsblatt Bad Wimsbach / 08 2022

Folge 7/2022 – 26. August 2022



10. Sept. 2022

Ausflugsregion

ENTDECKE UNSERE REGION



bei einer erfrischenden und spannenden Rundtour

Samstag, 10.9.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Radtour - Wanderung - Shuttlebus

Traun Ager Alm Ausflugsregion:
Bad Wimsbach-Neydharting – Edt bei Lambach – Fischham – Lambach –
Österreichisches Pferdezentrum – Stadl-Paura – Steinerkirchen – Stift Lambach

Mit dem Gratis-Shuttle, dem Rad oder zu Fuß nach Lust
und Laune: Kostbarkeiten erkunden: Hackenschmiede,
Kloster Steinerkirchen, Pferdezentrum, Schifflsmuseum,
Stift Lambach, Villa Rustica, alles bei freiem Eintritt und
kostenlosen Führungen. Darzwischen die herrlichen Natur-
schönheiten von Traun, Ager und Alm genießen.
Ein Tag wie kein anderer, wissen?

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Land
WIRTSCHAFTS
TUMS

Land
WIRTSCHAFTS
TUMS

Land
WIRTSCHAFTS
TUMS

Land
WIRTSCHAFTS
TUMS

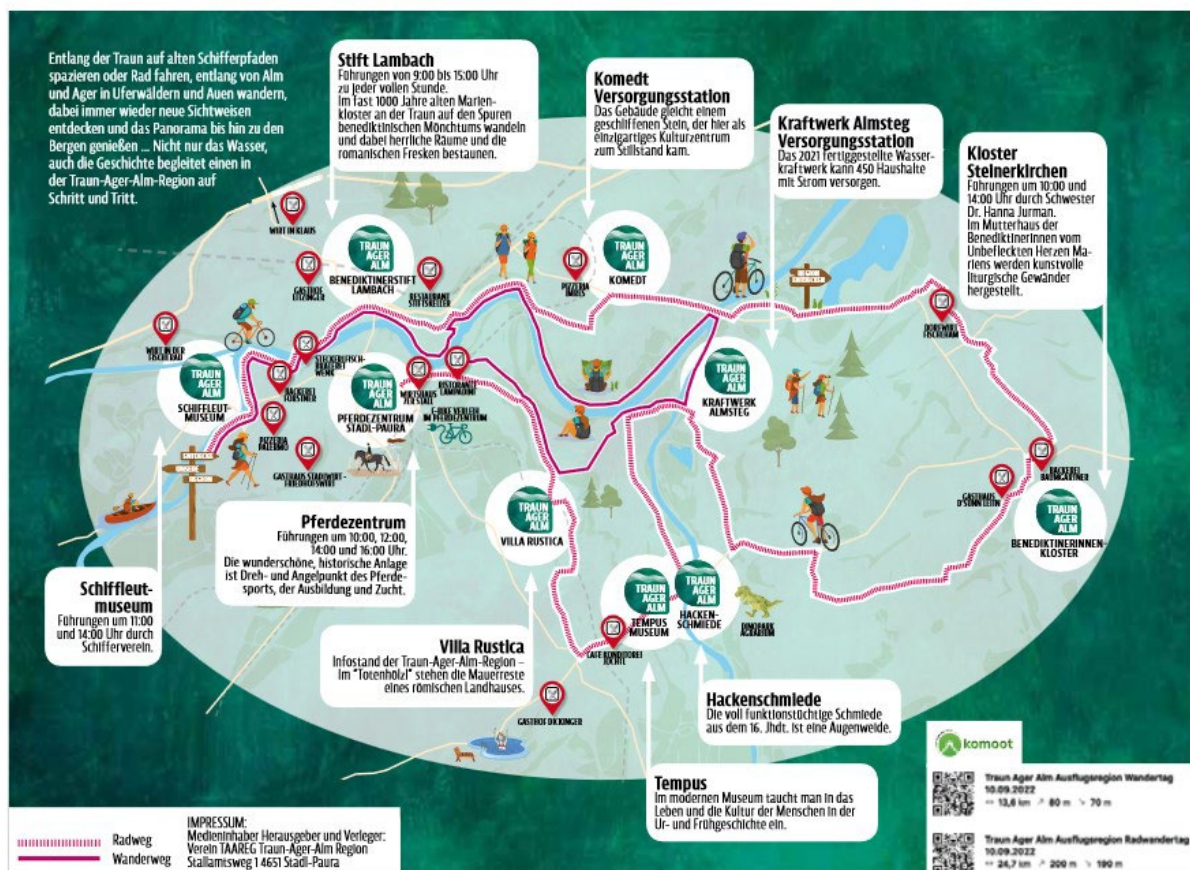
Land
WIRTSCHAFTS
TUMS

Details siehe Seite 2

**Wochenmarkt – jeden Samstag von
08:00 – 12:00 Uhr direkt am Marktplatz**

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Bad Wimsbach-Neydharting, Erscheinungsort Bad Wimsbach-Neydharting, Druck: Eigenvervielfältigung

Ausflugsregion Traun-Ager-Alm



Toblerhof - Hofladen

Tips KW 33/ 08 2022

22

REGIONAL VERSORGT

Wels 33. Woche 2022

Tips

DIREKTVERMARKTER

Der Toblerhof aus Lambach liefert feines Speiseeis und mehr

LAMBACH. Es gibt nichts, was mit Milch produziert wird, was es am Toblerhof nicht gibt. So ist die Familie jetzt auch unter die Speiseeis-Erzeuger gegangen. Davon kann sich jeder überzeugen: direkt im Hofladen oder beim Landeserntedankfest in der Landeshauptstadt (siehe Infokasten).

Bereits seit 1985 ist der Betrieb auf die Produktion von Milch und Milchprodukten spezialisiert. Es werden Senioren- und Altenheime, Schulen, Kindergärten sowie Bäckereien im Bezirk Wels und Wels-Land beliefert. Vor fünf Jahren kam die Kürbiskernöl-Produktion dazu und jetzt auch Speiseeis: „Unser Eis ist zu 100

Prozent natürlich. Wir haben die gängigen Sorten wie Vanille, Schoko, aber auch Früchtesorbet“, meint Lisa Niedermair-Auer. Insgesamt sind es 15 Sorten, unter denen man auswählen kann. Und die Größe reicht vom kleinen Becher bis hin zur fünf Liter Wanne. Also auch für die Gastronomie oder für die große Familienfeier geeignet. Im Hinterkopf war der Wunsch immer schon, aus der Milch der haus-eigenen Kühe Eis zu machen. Als der neue Stall gebaut wurde, traute sich die Familie auch über dieses Projekt. So wird in der Lambacher Schußstatt jetzt auch Eis feilgeboten und an Käse wagt man sich heran. Stillstand ist ein Fremdwort am Toblerhof. Der

gut sortierte Hofladen, der auch noch weitere Produkte von Landwirten aus der Umgebung



Der Hofladen am Toblerhof Foto: privat

anbietet, hat von Dienstag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Beim größten Erntedankfest des Landes am 18. September können sich Feinschmecker von der Qualität der Produkte selbst überzeugen, da die Direktvermarkterin ihre Leckerbissen im Rahmen des Schmankerlmarktes anbieten wird. ■

Größtes Erntedankfest des Landes: Sonntag, 18. September, in der Linzer Innenstadt; 10 Uhr Messe im Mariendom, 10-17 Uhr Schmankerl- und Handwerksmarkt mit über 90 Ausstellern. Kinderprogramm, Volkstänzer, Modenschau und vieles mehr

LEWEL - Bodenkoffer

Gemeindezeitung Offenhausen / 09 2022



LEADER-Region Wels-Land

Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.

Interessierte Landwirt:innen und Bewohner:innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung. Die eingeschulten Personen können

und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at. Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.



Fotocredit: © Gerhard Wenzel
Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur
v.l.n.r. Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)

31

31



LEWEL – Bodenkoffer

Krenglbacher Gemeindeblatt/ 09 2022



Krenglbacher GEMEINDEBLATT

September 2022 | 7



GEMEINDERAT FRANZ BURGSTALLER
KLIMACOACH

Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.



Fotocredit: © Gerhard Wenzel

Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur
v.l.n.r. Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)

Interessierte Landwirt*innen und Bewohner*innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung.

Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln.

Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at. Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.



LEWEL – Bodenkoffer

Steinhausner Gemeindenachrichten/ 09 2022

Information der LEADER-Region Wels-Land

Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische,

chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo. Interessierte Landwirtinnen und Bewohner:innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung. Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln.

Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at.

Bei Fragen und Interesse steht Geschäftsführerin Magdalena Hellwag-

ner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.

Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur



*Fotocredit: © Gerhard Wenzel
u.l.n.r. Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)*

LEWEL - Bodenkoffer

Weißkirchner Gemeindeinformation/ 09 2022



Weißkirchner
GEMEINDEINFORMATION

Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essenziell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-) Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.



Interessierte Landwirt:innen und Bewohner:innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung.

Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at. Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter **0664 73 729 382** oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.



Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur v.l.n.r. Leopold Kefertböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelback (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region) Fotocredit: © Gerhard Wenzel

LEWEL –Zukunft nachhaltig stärken

Weißkirchner Gemeindeinformation/ 09 2022

LEADER-Region Wels-Land: Unsere gemeinsame Zukunft nachhaltig stärken



In der Vollversammlung der LEADER-Region Wels-Land am 26. April im Agrarbildungszentrum Lambach konnte Obmann Bgm. Mag. Johann Knoll eindrucksvolle Zahlen präsentieren: „Mehr als 80 Projekte wurden in dieser Programmperiode umgesetzt, über drei Mio. Euro Förderbudget ist dadurch in die Region geflossen und rund 5.280.000 Euro an Investitionen wurden durch LEADER-Projekte in der Region ausgelöst.“



Mitglieder LEADER Vollversammlung

Bei LEADER geht es um mehr als um Zahlen, Daten und Fakten. In den letzten Jahren sind neue Kooperationen entstanden, wie zum Beispiel das bäuerliche Netzwerk „Der Bauer hat's“, der touristische Zusammenschluss TAAREG-Traun-Ager-Alm Region oder der Verein „Kultur.Region. Wels“, die vorbildhaft und ehrenamtlich Projekte für die regionale Wertschöpfung umsetzen. Im Bereich Integration und Soziales sind neue überregional wirkende Sozialprojekte, wie Pararudern vom RC Wels oder der Thalheimer Laden mit der Lebenshilfe, initiiert worden.

„Wir wollen an diese Erfolgsgeschichte anknüpfen, die Zusammenarbeit der 22 Mitgliedsgemeinden weiter ausbauen und somit unsere Zukunft nachhaltig stärken“, so Obmann Bgm. Knoll. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurde in den letzten Monaten die strategische Ausrichtung der nächsten Jahre festgelegt. „Wir bedanken

uns bei Allen für das ehrenamtliche Engagement und die tollen Ergebnisse. Diese fließen in die Lokale Entwicklungsstrategie ein, die als Bewerbungsunterlage für die neuerliche Anerkennung als LEADER-Region dient und Anfang Mai ans Bundesministerium geschickt wird,“ klärt Geschäftsführerin Magdalena Hellwagner auf. In der Vollversammlung wurde die Strategie endabgestimmt und einstimmig beschlossen.

„Wenn die Strategie überzeugt, wird die Region im Juni 2023 mit gut gefüllten Fördertöpfen in die neue Förderperiode starten“, freut sich Obmann Knoll.

Rückfragen an: GF Magdalena Hellwagner unter
0664 73 729 382

LEWEL Bodenkoffer

Amtsblatt Bachmannung / 10 2022

9.) LEWEL – neue Informationen



Bodenkoffer – Bodenbeurteilung leicht gemacht

Der Boden unter unseren Füßen ist unscheinbar, aber unsere Lebensgrundlage. Wir sind aus vielen Gründen sehr stark vom Boden abhängig: Wir bauen Häuser, Arbeitsstätten, Straßen und Freizeiteinrichtungen darauf, er ist Speicher von Wasser und Nährstoffen und er filtert Schadstoffe, er ist essentiell, wenn es um Pflanzenproduktion und somit um die Produktion unserer Lebensmittel geht. Ein wirkungsvoller Bodenschutz bedarf unter anderem auch einer Bodenbeobachtung. Deshalb setzt die LEADER-Region Wels-Land gemeinsam mit der Bezirksbauernkammer das Projekt Bodenkoffer in der Region um.

Anhand von 10 Stationen kann der eigene (Acker-)Boden auf physikalische, chemische und biologische Faktoren beurteilt werden, um die jeweiligen Bedürfnisse des Bodens festzustellen. Alle Werte können mit Hilfe einer App am Handy digital erfasst werden. Zudem gibt es zu jeder Station ein Erklärvideo.

Interessierte Landwirt:innen und Bewohner:innen erhielten in einem sogenannten Dorfgespräch am Hof von Renate und Franz Schmidhuber in Thalheim eine umfassende Einschulung.

Die eingeschulten Personen können und sollen das Wissen in ihren Gemeinden weitervermitteln. Für jede Mitgliedsgemeinde der LEADER-Region Wels-Land wurde ein Bodenkoffer zum Ausleihen angekauft. Mehr Infos unter www.bodenkoffer.at. Bei Fragen und Interesse steht GF Magdalena Hellwagner unter 0664 73 729 382 oder unter office@lewel.at gerne zur Verfügung.



Fotocredit: © Gerhard Wenzel

Der Bodenbeschaffenheit in der Region Wels-Land auf der Spur

v.l.n.r. Leopold Keferböck (Obmann BBK), Sabine Lalik (Assistenz LEADER-Region), Magdalena Hellwagner (GF LEADER-Region), Margit Ziegelböck (Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates), Bgm. Johann Knoll (Obmann LEADER-Region)

Traun(m)platz Marchtrenk

Marchtrenker Stadtmagazin/ 10 2022



AMTLICHER TEIL

21

BESCHILDERUNG DER FISCHAUFSTIEGSHILFE BEIM BEWEGUNGSPARK

In einer Kooperation mit der Energie AG, der Landesfischereiverband, der Firma Hackl Spielgerätebau und der Designerin Dorothea Haderer wurden in den letzten Monaten interaktive Spielelemente zur Beschreibung des Fischaufstiegs in Marchtrenk entwickelt.

Dabei werden beim Kraftwerk Marchtrenk mehrere Informationstafeln zum Thema „Fische in der Traun“ und „Fischaufstieg“ montiert. Die Tafeln werden im Laufe des Sommers montiert und sollten auf spielerische Weise Wissen rund um den Fischaufstieg in Marchtrenk vermitteln. Für Kinder wird es dabei vieles zu Entdecken geben.

„Es freut mich, dass diese Idee nun nach längerer Vorbereitungszeit endlich umgesetzt wird. Mir war es wichtig, dass sowohl Erwachsene

als auch Kinder von diesen Informationstafeln bzw. kleinen Lehrpfad angesprochen werden. Dank der Unterstützung der Leader-Region Wels-Land bzw. der EU konnten wir hier kostengünstig ein zusätzliches Highlight entlang der Traun schaffen.“, meint Stadtrat Harald Maier-Kern.

Einer der neuen Infotafeln beim Fischaufstieg.



Klostergartl Lambach

Lambacher Nachrichten/ 11 2022

„Klostergartl“ - Erholungs- und Bewegungsraum für alle Generationen

Das im Vorjahr geplante „Klostergartl“ unterhalb des Stiftes wurde nun im LEWEL-Vorstand als förderwürdig anerkannt. Das Projekt soll somit in die Planung gehen und 2023 umgesetzt werden.

Thalheimer Laden

Wir im Bild / 11 2022

SO GEHT INKLUSION:

„WIR WURDEN SUPER AUFGENOMMEN!“

Was haben das weltweit agierende Familienunternehmen Fronius und der kleine, aber feine Thalheimer Hofladen gemeinsam? Beide beschäftigen Menschen mit Beeinträchtigung und leben Tag für Tag eindrucksvoll vor, wie Inklusion funktionieren kann.



Liridon Latifi arbeitet seit der Eröffnung im Thalheimer Laden und freut sich, dabei viel Neues gelernt zu haben: „Mittlerweile bediene ich die Kassa selbstständig.“

Fronius greift seit mittlerweile mehr als 20 Jahren auf die Unterstützung der Lebenshilfe Oberösterreich zurück. Zu Beginn der Kooperation wurde das „Essen auf Rädern“-Angebot des gemeinnützigen Vereins in Anspruch genommen, da es damals noch kein eigenes Fronius Betriebsrestaurant in Pettenbach gab. Seither sind regelmäßig gemeinsame Ideen entstanden und

neue Tätigkeitsbereiche hinzugekommen. Größter Meilenstein: Im Februar 2020 eröffnete das Technologieunternehmen in der Fertigung in Pettenbach einen eigenen Bereich für fünf Beschäftigte und ihren Begleiter.

ZU 100 PROZENT INTEGRIERT

„Wichtig war uns, keine abgesetzten Räumlichkeiten zu schaffen,

sondern einen zentral gelegenen Bereich“, sagt Fronius-Mitarbeiter Christian Ramel, der am Aufbau des neuen Bereichs beteiligt war. „Und dieser Bereich befindet sich nun direkt am Eingang zur Fertigungshalle. Außerdem nutzt die Lebenshilfe unsere Sozialräume und unser Betriebsrestaurant. Die Beschäftigten sind also zu 100 Prozent bei Fronius integriert.“ Das kann einer von ihnen,

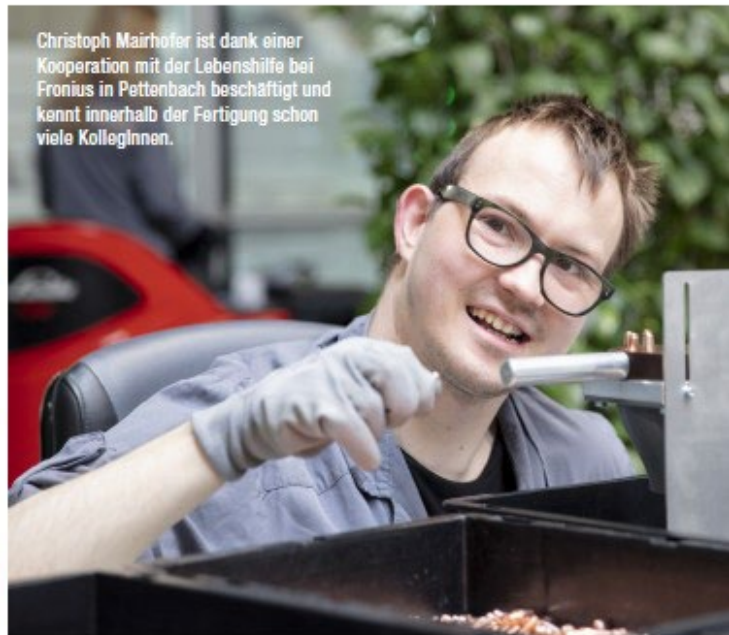
FOTO: LEBENSHILFE OÖ

Christoph Mairhofer, nur bestätigen: „Wir wurden hier super aufgenommen. Das ist nicht selbstverständlich. Jetzt kenne ich schon viele Leute aus anderen Bereichen.“

Die Lebenshilfe unterstützt Fronius bei zahlreichen Tätigkeiten, beispielsweise beim Verpacken von Kontaktrohren oder beim Zusammensetzen sogenannter Spann-Nippel, beides Verschleißteile für Schweißbrenner. Der zuständige Begleiter Lukas Stubenvoll bekommt täglich neue Aufträge, die er dann fair aufteilt. Sowohl unter den fünf Beschäftigten vor Ort als auch jenen rund zehn Personen, die in der Lebenshilfe-Werkstätte in Pettenbach für Fronius tätig sind. „Ich muss für jede und für jeden eine passende Aufgabe finden. Uns ist außerdem wichtig, dass alle wissen, an was sie gerade arbeiten, also wo die angefertigten Teile später Verwendung finden. Das macht die Arbeit sinnstiftend und motiviert“, so Stubenvoll.

ERFOLGSPROJEKT THALHEIMER LADEN

Motiviert sind auch die Beschäftigten im Hofladen der Lebenshilfe Oberösterreich im Pfarrzentrum in Thalheim. Dieser blickt auf ein erstes erfolgreiches Jahr zurück. Die sechs Menschen mit Beeinträchtigung, die gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe-Werkstätte Wels den Laden betreiben, freuen sich über viele StammkundInnen. Der Thalheimer Laden wurde im Oktober 2021 mit dem Ziel eröffnet, eine zentrale Verkaufsmöglichkeit für regi-



Christoph Mairhofer ist dank einer Kooperation mit der Lebenshilfe bei Fronius in Pettenbach beschäftigt und kennt innerhalb der Fertigung schon viele KollegInnen.

onale Produkte, einen sozialen Treffpunkt sowie ein Projekt der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung zu schaffen. Ein Jahr später zieht die Lebenshilfe OÖ als Betreiberin erfolgreich Bilanz. „Wir haben im ersten Jahr viele StammkundInnen gewonnen, die zum wöchentlichen Einkauf sowie auf einen Kaffee zu uns kommen“, sagt Lebenshilfe-Mitarbeiterin Silvia Lehner.

GROSSER SCHRITT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT

Die Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung arbeiten mit großem Einsatz, viel Engagement und Freude im Thalheimer Laden. Die neue Arbeitsstelle war für sie ein großer Schritt zu mehr Selbstständigkeit: „Das Umfeld unserer Beschäftigten wurde durch den Hofladen stark er-

wertet und ihr Auftreten ist in der Zeit sehr sicher geworden“, freut sich Lehner. Diese tollen Entwicklungen würde die Kundschaft auch bemerken: „Wenn zufriedene KundInnen den Fortschritt von Lena und Liri, die seit der Eröffnung dabei sind, etwa an der Kassa bemerken und sie für ihren Lernerfolg loben, dann freut uns das alle miteinander.“

Mehr als 30 regionale LieferantInnen beliefern den Hofladen (geöffnet übrigens Dienstag bis Freitag 10 bis 12 sowie 13 bis 18 Uhr), der in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thalheim geplant und zu 60 Prozent von der LEADER-Region Wels-Land finanziert wurde. Initiatoren waren die Thalheimer Landwirtinnen Karoline Auböck und Magdalena Gatterbauer, sie unterstützen das Projekt nach wie vor mit Rat und Tat. ■

TAAREG Inserat

Lambacher Nachrichten / 12 2022



Ausflugsregion

BAD WIMSBACH-NEYDHARTING

Wimsbacher Christkindlmarkt
Donnerstag 8. Dezember 10:00 - 18:00 Uhr
Stände, Kunst- u. Handwerksmarkt
15:00 Uhr Perchtenlauf
18:00 Uhr Adventfenstereröffnung
Vorplatz Volksschule
und in der Volksschule

Wimsbacher Adventkalender
Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag
um 18:00 Uhr ein Adventfenster am
Marktplatz mit einem kleinen
Rahmenprogramm entrollt

FISCHLHAM

Bratwurstsonntag
Sonntag 27. November 10:30 - 17:00 Uhr
Schloss Bernau/Moarstubb

Fischlhamer Adventdorf

Samstag 3. Dezember
Samstag 10. Dezember
Samstag 17. Dezember
16:00 - 19:00 Uhr
Weihnachtliche Stimmung bei
Weihnachtsliedern bzw. musikalischer
Umrahmung und wärmenden Getränken
Rund um Kirchen/Pfarrplatz

STADL-PAURA

Stadlinger Advent
im Bereich der Landesmusikschule
Samstag 26. November 14:00 - 20:00 Uhr
Sonntag 27. November 14:00 - 18:00 Uhr
Adventkranzweihe
Samstag 26. November 16:30 Uhr
Dreifaltigkeitskirche
Die Krampusse kommen
Samstag 26. November 18:30 Uhr
Nikolaus auf der Traun
Sonntag 27. November 16:15 Uhr

EDT BEI LAMBACH

Punschstand der FF Edt-Winkling
Freitag 18. November ab 18:00 Uhr
mit Perchtenlauf ab 19:30 Uhr
Feuerwehrhaus Edt-Winkling
EDTVENT Weihnachtsmarkt
Samstag 3. Dezember 13:00 - 22:00 Uhr und
Sonntag 4. Dezember 10:00 - 17:00 Uhr
Komedt

Groß-Perchtenlauf der Edter Traun Teifin
Samstag 17. Dezember 19:00 Uhr
(Einlass 17:00 Uhr)
Komedt

Edter Weihnacht -
Weihnachtskonzert mit Lesung
Sonntag 18. Dezember 15:00 Uhr
Komedt

LAMBACH

Christkindlmarkt
Marktplatz und
Kulturzentrum Rossstall
Samstag 26. November 14:00 - 23:00 Uhr
(Kulturzentrum Rossstall bis 19:00 Uhr)
Sonntag 27. November 14:00 - 19:00 Uhr
Punschstände am Marktplatz
von 17. November - 23. Dezember

ÖSTERREICHISCHES PFERDEZENTRUM

Advent-Springturnier CSN-A*
Freitag 2. bis Sonntag 4. Dezember
Advent-Familiengarten
Samstag 3. Dezember
Punschstand, Ponyreiten,
Führungen & Kutschenfahrten
Pferdezentrum Stadl-Paura

STEINERKIRCHEN

Punschstand FC Steinerkirchen
Samstag 10. Dezember ab 17:00 Uhr
Sun Lein Stadl
Punschstand Sektion Ski
Freitag 30. Dezember ab 16:00 Uhr
Marktplatz

STIFT LAMBACH

Adventkranzsegnung
Samstag 26. November 16:00 Uhr
Stiftskirche Lambach
Musik zum Adventbeginn
Sonntag 27. November 15:30 bis 16:30 Uhr
Stiftskirche Lambach
Bücherflohmarkt
Samstag 26. November 14:00 - 17:00 Uhr
und Sonntag 27. November 9:30 - 11:30 Uhr
Pfarrbibliothek - Stift Lambach - Lichthof
Adventliches Konzert des Flaviachores
Samstag 10. Dezember - 16:00 und 19:00 Uhr
Sommerrefektorium Stift Lambach

Traun Ager Alm Ausflugsregion:
Bad Wimsbach-Neydharting ~ Edt bei Lambach ~ Fischlham ~ Lambach ~
Österreichisches Pferdezentrum ~ Stadl-Paura ~ Steinerkirchen ~ Stift Lambach

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

LAND
OBERÖSTERREICH

Europäische
Landwirtschaftspolitik für
das Wachstum und die
Arbeitsplätze in der
Landwirtschaft

EUROPEAN
UNION

TRAUNSEE-ALMTAL
sachkammergut

REGION
WELS LAND

© Foto: Adalbert und Robert Geyrer

Hofladen Toblerhof

Tips KW 49 / 12 2022

ERSORGT

Wels 49. Woche 2022

Tips

AMA GENUSSBETRIEB

Frische Milch, Joghurt, Eis und Käse vom Toblerhof

LAMBACH. Für seine Milch und seine Milchprodukte ist der Toblerhof in der Ortschaft Schußstatt schon länger bekannt. Seit einiger Zeit gibt es auch Käse und sogar Speiseeis.

Seit 1985 hat sich die Familie Niedermair-Auer auf die Produktion von Milch und Milchprodukten spezialisiert. Im Sortiment hat man neben der pasteurisierten Milch in Flaschen auch Naturjoghurt, Fruchtjoghurt und Camembert. Es werden Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, Großküchen und einige Einzelhändler in der Region mit den Produkten beliefert. Vor fünf Jahren kam auch die Kürbiskernproduktion dazu.

Neu ist Spekulatius-Eis

Jetzt ist man auch unter die Speiseeisproduzenten gegangen. „Unser Eis ist zu 100 Prozent natürlich. Wir haben die gängigen Sorten wie Vanille und Schokolade, aber auch Früchtesorbet“, erzählt Lisa Niedermair-Auer. Natürlich werden die 15 Sorten



Im Hofladen am Toblerhof bietet man nicht nur die eigenen Produkte an, sondern auch einige Spezialitäten von anderen Direktvermarktern. Foto: privat

Speiseeis vermehrt in der warmen Jahreszeit vermarktet. Aber als Besonderheit jetzt im Winter bietet man das Spekulatius-Eis an.

35 Milchkühe werden am Toblerhof der Familie Niedermair-Auer gehalten. Die ganze Milch wird am Hof selbst verarbeitet und vermarktet. „Bei uns kann man jederzeit den Stall besichtigen“, lädt die Landwirtin ein, sich von der Haltung der Tiere selbst zu überzeugen.

Der Hof verfügt auch über einen modern ausgestatteten Hofladen. Der hat von Dienstag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Am Freitag gibt es hier auch das frische, selbst gemachte Brot und frischen Fisch von der Fischzucht DiZi aus Steinhaus. ■

Noch mehr regionale Genussbetriebe findet man unter www.genussregionen.at

